Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Az. 090

Überprüfung der nach Personen benannten Straßen, Wege, Plätze und öffentliche Räume in Landau

Bürgerbeteiligungsprozess:

1. Öffentliche Auftakt-/Informationsveranstaltung

In einem ersten Schritt findet eine öffentliche Auftakt- bzw. Informationsveranstaltung statt. Zu dieser wird öffentlich eingeladen; die Anwohner*innen der entsprechenden Straßen werden mit Postwurfsendungen gezielt auf die Veranstaltung hingewiesen. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Beweggründe für eine Umbenennung (historische Einordnung, Beschlusslage etc.) der Straßen erläutert. Zudem wird der von der Verwaltung erarbeitete Katalog mit häufig gestellten Fragen zu Straßenumbenennungen besprochen und den Teilnehmer*innen erklärt, welche Behördengänge notwendig sind, welche Kosten (nicht) entstehen usw. Im Anschluss werden die Kriterien für neue Straßennamen vorgestellt und die Teilnehmenden darüber informiert, dass sie Vorschläge für die künftigen Namen der Straßen einreichen können. Dies kann – wenn gewünscht – schon an diesem Abend in schriftlicher Form vor Ort passieren, oder andernfalls im nächsten Beteiligungsschritt online oder per Post.

Die Informationen (FAQ und Kriterienkatalog, die historische Einordnung und auch die von den städtischen Gremien gefassten Beschlüsse) werden auch auf der städtischen Internetseite www.landau.de und auf der Beteiligungsplattform mitredeninLD.de zur Verfügung gestellt.

2. Sammlung von Namensvorschlägen

Die Bürgerinnen und Bürger dürfen Vorschläge einreichen, wie die Hindenburg- bzw. die Kohl-Larsen-Straße künftig heißen sollen. Hierfür wird auf mitredeninLD.de eine Onlinebeteiligung gestartet. Alternativ können Vorschläge auch per Post eingereicht werden. Der Beteiligungszeitraum umfasst 4 Wochen.

Die Vorschläge werden anschließend vom Stadtarchiv gesichtet und mithilfe des Kriterienkatalogs überprüft.

Die Liste mit überprüften Namensvorschlägen wird dann den Gremien vorgelegt und kann von den Ratsmitgliedern im Rahmen ihrer Beschlussfassung berücksichtigt werden.

Landau in der Pfalz, 30.03.2023
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung
Im Auftrag

Ricarda Bodenseh
In Abstimmung mit 420 Christine Kohl-Langer